

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0137/2014
Amt/Aktenzeichen 10.01/Dez I; 10.01	Datum 08.01.2014	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 14.01.2014

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Haupt- und Personalausschuss	Vorberatung	05.02.2014	Ö
Stadtrat	Entscheidung	12.02.2014	Ö

Betreff:

Bürgerforum "Meine Stadt. Meine Ideen ."

Mainz, 14.01.2014

gez.

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Stadtvorstand empfiehlt eine Weiterführung dieses erfolgreichen Instruments einer nonformalen Bürgerbeteiligung in der vorgeschlagenen Form des halbjährlichen „Mainzer Bürgerforum - Meine Stadt. Meine Ideen.“

Der in der Sitzung des Stadtrates am 30.10.2013 beschlossene Änderungsantrag Nr. 1664/2013/1 der Stadtratsfraktionen von SPD – Bündnis 90/DIE GRÜNEN - FDP sowie der Änderungsantrag Nr. 1664/2013/2 der CDU-Stadtratsfraktion sind bei Beschlussfassung dieser Vorlage im Stadtrat erledigt.

Problembeschreibung / Begründung

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternativen
4. Ausgaben/Finanzierung
 - a) einmalige Ausgaben
 - b) laufende Ausgaben einschl. Folgekosten (z.B. Sach- und Personalkosten, Schuldendienst)

1. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 31.10.2012 für das neue Format einer nonformalen Bürgerbeteiligung, das „Bürgerforum Meine Stadt. Meine Ideen.“, eine einjährige Erprobung mit drei Foren beschlossen. In den Foren sollen Mainzer Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen und Anregungen zu ihrer Stadt äußern, es gibt – im Gegensatz zu anderen Beteiligungsformen wie z. B. LuFo - keine thematischen Vorgaben. Die Veranstaltungen fanden jeweils samstags am 16.3., 15.6. und 26.10.2013 von 9.30 bis 16 Uhr im Mainzer Rathaus statt. Eingeladen wurden pro Forum 500 Mainzer Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahren, die per Zufallsgenerator aus dem Melderegister ausgewählt wurden. Teilnehmendenstruktur:

Altersgruppen	Teilm.	männl.	weibl.	dt./dt/m	ausl. m	ausl. w
18 - 25 Jahre	2	0	2	0	2	
26 - 35 Jahre	8	3	6	3	5	1
36 - 45 Jahre	16	7	8	4	7	3
46 - 55 Jahre	13	7	6	7	6	
56 - 65 Jahre	14	7	7	6	7	1
66 Jahre u. älter	16	8	8	8	8	
gesamt	69	32	37	28	35	4

Die Zielgruppe der 18 bis 22jährigen sowie die Migrantinnen und Migranten fühlen sich von diesem Format offensichtlich weniger angesprochen. Für die ausländischen Bürgerinnen und Bürger ist eine stärkere Werbung über die Migrantenorganisationen vorzusehen, für die unter 22jährigen sind die Arbeitsergebnisse der laufenden Entwicklungsprozesses im Dez. IV zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen einzubeziehen. Auszugehen ist von einem eher online-fokussierten Verhalten.

Die Foren wurden von einem Duo aus verwaltungsinterner/-externer Moderation begleitet, die Ergebnisse jedes Forums wurden von zwei Teilnehmenden in der folgenden Stadtratssitzung vorgestellt und anschließend durch die Verwaltung auf Umsetzungsmöglichkeiten geprüft.

Die Reaktion der Teilnehmenden auf das Format und die Durchführung sind durchgehend positiv. Das Bürgerforum wird als neue und interessante Form der Bürgerbeteiligung wahrgenommen und große Hoffnung in eine Fortsetzung gesetzt. Zu den Umsetzungsmöglichkeiten bestehen aufgrund der unterschiedlichen Komplexität der verschiedenen Ideen unterschiedliche Erwartungen. Schwerpunktthemen waren Lärm, Verkehr (ÖPNV, Radwege) und Stadtbild (Müll, Grün).

Der Prüfaufwand für die Verwaltung ist relativ hoch. Alle Ideen und Anregungen werden aufgenommen, rechtlich geprüft, mit der politischen Beschlusslage bzw. aktuellen Aktivitäten abgeglichen und dezernatsweise zu einem schriftlichen Bericht verdichtet.

Die Prüfergebnisse sowie alle Dokumentationen bzw. Präsentationen sind unter [www.mainz.de/Rathaus/Bürgerforen](http://www.mainz.de/Rathaus/Buergerforen) verfügbar.

Die Kosten belaufen sich inkl. externer Moderation und Catering auf rd. 3.000 €/Forum.

Mit dem Ende der einjährigen Erprobungsphase und unter Einbeziehung der Erfahrungen aus den drei durchgeführten Foren wird eine Fortführung dieses Formats in modifizierter Form empfohlen.

2. Pro Halbjahr wird an einem Samstag eine Veranstaltung durchgeführt, zu der 1.200 Bürgerinnen und Bürger persönlich eingeladen werden. Mit der Vergrößerung der Einladungsgruppe ist (unter Beibehaltung der jetzigen Beteiligungsquote von rd. 5 %) von einer Teilnahme von rd. 60 Personen auszugehen. Das jetzige Moderationsduo wird beibehalten.

Die Moderation unterstützt die Teilnehmenden vormittags beim Sammeln und bei der Priorisierung ihrer Themen. Die Ideen und Anregungen werden dezernatsbezogen zugeordnet.

Nach dem Mittagsimbiss erörtern die Teilnehmenden – unterstützt von der Moderation - ihre Themen mit den dann anwesenden Mitgliedern des Stadtvorstandes. Wie bisher wird die Veranstaltung dokumentiert, dem Stadtrat wird die Dokumentation zeitnah zur Verfügung gestellt. Konkrete Ideen und Anregungen werden gesichert und anschließend in den Dezernaten auf ihre Umsetzung geprüft. Die Koordination wird weiterhin durch das Büro für Beschäftigungs- und Arbeitsmarktförderung sichergestellt.

Das Format behält den Titel „**Mainzer Bürgerforum - Meine Stadt. Meine Ideen.**“ bei.

Die dialogorientierte Erörterung bietet die Möglichkeit, die von den Bürgerinnen und Bürgern eingebrachten Ideen mit dem aktuellen Stand der Verwaltung (unter Einbeziehung politischer Beschlüsse des Rates) abzugleichen und durch die verantwortlichen Dezernent/innen Informationen aus erster Hand zu erhalten. Dies vermindert den bisherigen Prüfaufwand für die Verwaltung und führt i. d. R. zur unmittelbaren Beantwortung der Umsetzungschancen. Die Teil-

nehmenden verlassen die Veranstaltung mit einer konkreten Einschätzung zu den ihnen wichtigen Punkten. Damit ist eine weitere Optimierung des Formats gegeben.

Für die stärkere Beteiligung von Migrantinnen und Migranten soll offensiv und in Zusammenarbeit mit dem Beirat für Migration und Integration bei den Migrantenorganisationen geworben werden.

3. Alternativen:

Verzicht auf die Durchführung einer nonformalen Bürgerbeteiligung

4. Ausgaben/Finanzierung:

Die halbjährlichen Bürgerforen sollen im Rathaus stattfinden.

Kosten pro Forum

- für ext. Moderation (inkl. Dokumentation) ca. 2.500 Euro,
- für Catering ca. 1.200 Euro,
- für Druck, Porto Einladungen etc. rd. 300 Euro

Gesamtkosten pro Jahr rd. 8.000 Euro

Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2014 unter dem Produkt 11101 Unterstützung der Verwaltungsführung veranschlagt, für die Folgejahre ist im Produkt ein Betrag von 8.000 Euro einzuplanen.

	ja, Stellungnahme Amt 20 Anlage 1		nein
--	-----------------------------------	--	------